

## Evaluation Forschungsverbund: Zusammenfassung der internen TCLC-Patterns Umfrage (Juni/Juli 2021)

Insgesamt haben 19 Personen an der Umfrage teilgenommen, davon ca. 2/3 Nachwuchswissenschaftler\*innen (n=12) und 1/3 Professor\*innen (n = 6).

Die Rückmeldung zu den **Veranstaltungen des TCLC** (z.B. Arbeitstreffen, Gastvorträge, etc.) war durchweg positiv und alle Teilnehmer\*innen haben an den Aktivitäten des Verbunds teilgenommen (6 Personen an allen angebotenen Veranstaltungen, 14 Personen an den Arbeitstreffen, 12 an den Gastvorträgen, 10 an den Workshops; Mehrfachnennung war möglich). Insbesondere die interdisziplinären Einblicke und Austauschmöglichkeiten wurden hierbei positiv hervorgehoben.

Folgende **zukünftige Veranstaltungen** werden gewünscht: Workshops (z.B. zu Tools und Methode), Gastvorträge, Arbeitstreffen, Konferenz, gemeinsame Publikationen, internationale Fellows.

Was **den wissenschaftlichen Nachwuchs** angeht, sind alle Personen (12/12) mit dem zielgruppenspezifischen Angebot zufrieden. Eine Person hat angemerkt, dass die Nachwuchstreffen einen interdisziplinären "Blick über den Tellerrand" bieten und auch einen Austausch hinsichtlich (Wissenschafts-)Organisation und Karriereplanung ermöglichen würden.

Von den Betreuer\*innen wurde als **Erweiterung des Angebots in der Nachwuchsförderung** z.B. angeregt, sich auszutauschen/koordinieren, welche Patterns-Promotionen, mit welchem methodischen/inhaltlichen Ansatz bei welchem Betreuenden geschrieben werden. Sowohl vom wissenschaftlichen Nachwuchs als auch von den Betreuenden wurde zudem vorgeschlagen, Theorie- und Methodenworkshops anzubieten und mehr Gelegenheiten für den Nachwuchs zu schaffen, die eigene Arbeit auch in einem größeren Kreis zu präsentieren (z B. bei Arbeitstreffen).

Was die **finanzielle Förderung von Projekten durch den Verbund** angeht, haben 8 Personen angegeben, eine Förderung erhalten zu haben. Dabei ist hervorzuheben, dass es sich bei 5 Personen um Nachwuchswissenschaftler\*innen handelt. 12 von 19 Personen gaben an, dass der Verbund die **eigene Forschungsaktivität** verändert hat. So wurde angemerkt, dass dabei neue Kooperationen, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch beinhalten, besonders einflussreich seien. Eine stärkere Fokussierung auf Musterhaftigkeit/Patterns in der eigenen Wahrnehmung und Forschungsplanung wurde ebenfalls festgestellt.

Was die **Perspektiven des Verbunds bis Ende der Förderdauer** (1. Juni 2023) bzgl. der **Thematik** angeht, wird angemerkt, dass das Thema noch nicht ausgereizt sei und man z.B. weitere Forschung aus sprachlicher und medienwissenschaftlicher Perspektive verfolgen und Methodenworkshops mit inhaltlichem Austausch durchführen könnte. Auch eine größere Tagung zu dem Thema und weitere Arbeitstreffen (auch mit dem Fokus auf den Austausch zwischen den beteiligten Disziplinen) wurde vorgeschlagen.

In Bezug auf die **Planung interdisziplinärer Forschungsprojekte** wird vorgeschlagen, z.B. gezielte Findungstreffen zu organisieren und auch die Zusammenarbeit mit Psychologie, Informatik, Wirtschaftsmathematik/Statistik weiterzuerfolgen. Die Kooperation zwischen den Verbänden Patterns und MiMoText soll auch weiter konkretisiert werden.

Über die **Förderdauer hinaus** merken viele an, dass neue Perspektiven auch vom Ausgang der jetzigen Aktivitäten (insbesondere dem Handbuch und dem FG-Antrag) abhängig seien, aber grundsätzlich das Thema *Muster menschlicher Kommunikation* eine Relevanz für andere Fächer habe und somit weiter ausgedehnt werden könne. Was die in Bezug auf die **Planung interdisziplinärer Forschungsprojekte über die Förderdauer hinaus** schlagen Teilnehmer\*innen vor, gemeinsame Lehrveranstaltungen anzubieten und weitere konkrete Arbeitsprojekte in Kooperation aufzunehmen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Arbeit des Verbunds *Patterns/Musterhaftigkeit* des TCLC überaus positiv wahrgenommen wird und die beteiligten Wissenschaftler\*innen inhaltlich als auch strategisch von der Verbundarbeit profitieren. Die Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z.B. Nachwuchstreffen, Anschubfinanzierungen) wird ebenfalls besonders positiv gesehen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Dachthema *Patterns/Musterhaftigkeit* hat zu einem intensiven Austausch, neuen Projekten und erfolgreichen Kooperationen geführt und bietet auch über die Förderdauer hinaus viele aussichtsreiche Perspektiven für interdisziplinäre Forschungsvorhaben.